

Das Ritterpferd und der Klepper

von Friedrich von Hagedorn

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ein kriegerisches Pferd, die Lust der Ritterschaft,
- 2 War würdig seiner Zucht, und freudig, voller Kraft,
- 3 War gleich an Muth und Kunst, an Dauer und Vermögen,
- 4 Zog aus, und wieherte Geharnischten entgegen,
- 5 Und spottete der Furcht. Es hatt' aus Feld und Schlacht,
- 6 Und Wettlauf und Turnier stets Ehre heimgebracht.
- 7 Kopf, Schenkel, Farb' und Huf war schön an ihm zu nennen;
- 8 Doch zog sein zweiter Herr, beim ersten Ringelrennen,
- 9 Ihm Hans, den Klepper, vor. Sogar der Sattelknecht
- 10 Belacht des Junkers Wahl, und heißt sie ungerecht.
- 11 Ein alter Reiter sieht's, und seufzt, daß, auch in Pferden,
- 12 Verdienste schlecht erkannt, und nicht vergolten werden.
- 13 Der Junker bricht den Hals. Es kömmt das Pferd zuletzt
- 14 In eines Fürsten Stall, der es nach Würden schätzt.
- 15 Der Alte hört's, und lacht, und spricht: Man darf nur leben:
- 16 Verdiensten muß die Zeit Recht und Belohnung geben.

Das Gedicht „[Das Ritterpferd und der Klepper](#)“ von [Friedrich von Hagedorn](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich von Hagedorn	Titel	„Das Ritterpferd und der Klepper“
Verse	16	Wörter	138
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
